

**Namen & Nachrichten**

Bertrandt war mehrfach Teil der ADAS & Autonomous Vehicle Expo Stuttgart. Am 20. und 21. September ist der **Ehninger Ingenieurdienstleister** nun das erste Mal auf der **ADAS & Autonomous Vehicle Expo California im Santa Clara Center (USA)** mit dabei. „Wir konnten auf der Veranstaltung in Deutschland wichtige Kontakte knüpfen und unsere Leistungen erfolgreich präsentieren. Da wir bereits seit über 20 Jahren in den USA aktiv sind, war es für uns ein logischer Schritt, an dieser Veranstaltung auch in Kalifornien teilzunehmen. Wir können uns damit bei interessanten Unternehmen platzieren und uns noch besser am US-amerikanischen Markt positionieren. Damit unterstreichen wir, dass Bertrandt der Partner für internationale und transatlantische Projekte rund um hochautomatisierte Mobilität ist“, so **Dr. Gerrit Schmidt**, Managing Director USA.

Der Spezialist für Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik **Bitzer** freut sich, dass er mit seinem Ausbildungsangebot **14 neue Nachwuchskräfte** für seine Standorte **Sindelfingen** und **Rottenburg** gewinnen konnte. Acht Fachrichtungen werden zum Ausbildungsbeginn bedient: Es starten ein Auszubildender zur Fachkraft für Lagerlogistik, zwei Azubis zur Fachkraft für Metalltechnik, eine Auszubildende zur Fachinformatikerin für Systemintegration, eine Auszubildende zur Industriekaufrau und vier Azubis zum Industriemechaniker.

Darüber hinaus beginnen drei Mechatroniker und ein Auszubildender zum technischen Produktdesigner ihre Ausbildung. Zudem nimmt ein Studierender sein duales Studium der Elektrotechnik an der DHBW auf. Das Besondere daran: Er hat mit den diesjährigen Sommerprüfungen seine Ausbildung bei Bitzer zum Mechatroniker abgeschlossen. „Das ist ein Beispiel dafür, dass wir bei Bitzer jungen Menschen unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Fähigkeiten und Interessen langfristig eine Perspektive bieten. Wir investieren nicht nur nachhaltig in die Zukunft der jungen Erwachsenen, sondern auch in die des Unternehmens – elementar in diesen Zeiten des Fachkräftemangels“, sagt **Martin Frädlich**, Bereichsleiter Aus- und Fortbildung bei Bitzer.

# AI xpress: Sprungbrett für technikaffine Start-ups und potenzielle Gründer

Bis 20. September ist die Online-Bewerbung für das Acceleratorenprogramm möglich. Persönliche Betreuung durch erfahrene Mentoren.

VON KONRAD SCHNEIDER

**BÖBLINGEN.** Mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg startet AI xpress ein neues Angebot für alle technologiebegeisterten Start-ups: den Start-up xpress Accelerator. Dieses Programm richtet sich gezielt an Gründer und Unternehmer aus den Bereichen KI, Nachhaltigkeit, Hightech und IT. Besonders attraktiv: Der Accelerator bietet bis zu 10 000 Euro an Preisgeldern. Noch bis zum 20. September ist die Online-Bewerbung dafür möglich.

Der Accelerator findet in der Region Stuttgart statt, genauer gesagt im AI xpress, dem am schnellsten wachsenden Start-up Hub in Baden-Württemberg. „Seit der Gründung von AI xpress im Oktober 2021 haben bereits über 50 Teams von unseren Angeboten profitiert. Mit dem neuen Angebot werden wir noch passgenauer und sehr strukturiert die Entwicklung der Geschäftsideen und Unternehmen unterstützen“, so der Geschäftsführer von AI xpress Hans-Ulrich Schmid.

### Maßgeschneiderte Unterstützung

Das Programm ist flexibel und umfassend: Von der ersten Ideenfindung bis zur Wachstumsphase – Start-up xpress Accelerator bietet maßgeschneiderte Unterstützung. Dabei werden die Start-ups von Lead-Mentoren und weiteren Experten aus den Bereichen Finanzen und Markteintritt begleitet. Zudem profitieren die teilnehmenden Start-ups von einer einzigartigen Infrastruktur, inklusive eines Maschinenparks und spezialisierter Arbeitsbereiche.



Workshop im AI xpress Makerspace.

Das Angebot reicht von fundierten Coachings über Netzwerk-Events bis hin zur praktischen Anwendung der neuesten Technologien. Dabei stehen vor allem die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen und der praxisorientierte Austausch im Fokus.

### Große Zeitersparnis

Das Start-up-Zentrum Ai xpress schreibt eine Erfolgsgeschichte nach der anderen: Neuestes Beispiel ist die Plattform JobGen.de.

Jedes Jahr werden über drei Millionen Stellenanzeigen veröffentlicht – eine beeindruckende Zahl, die jedoch oft nur wenig ansprechende und von endlosen Bulletpoints gefüllte Stellenausschreibungen beinhaltet. Doch Bewerberinnen und Bewerber möchten individuell angesprochen und überzeugt werden. Hier setzt JobGen.de an: Die neue Plattform von Recruiting-Experte Martin Jäger und IT-Experte Martin Storbeck trainiert Algorithmen, um KI-gestützt gezielte Empfehlungen für die Textgestaltung und das Branding auszusprechen.

Innerhalb weniger Wochen wurden tausende Zeilen Code programmiert, um das Angebot JobGen.de zu entwickeln. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Laut Kunden sind die Resultate zu 95 Prozent min-

destens genauso gut oder besser als von Menschen geschriebene Stellenanzeigen. Dabei verringert sich jedoch der Zeiteinsatz von rund 40 Minuten für eine händisch geschriebene Anzeige auf wenige Sekunden durch das Tool.

Doch nicht nur das: JobGen.de erstellt auch professionelle Social-Media-Beiträge für LinkedIn, Instagram und Co. – ein wichtiger Faktor für Unternehmen auf der Fachkräftesuche. Von einer guten Überschrift bis zum Hashtag wird der Kunde dabei voll automatisiert unterstützt.

Die Betaversion von JobGen.de kann unter <https://beta.jobgen.de> getestet werden. Hans-Ulrich Schmid, Geschäftsführer des Softwarezentrums Böblingen/Sindelfingen und Initiator des KI Start-up- und Innovationszentrums AI xpress: „Jobgen ist das Ergebnis der guten Zusammenarbeit von zwei Unternehmen im AI xpress. Wir freuen uns, dass mittlerweile

über 50 Start-ups regelmäßig im AI xpress zusammen an digitalen Lösungen der Zukunft arbeiten.“ Das Angebot zeige die Potenziale von Künstlicher Intelligenz für reale Anwendungen in Unternehmen.

### Highlights AI xpress

#### Acceleratorenprogramm

- Persönliche Betreuung durch erfahrene Mentoren.
  - Zugang zur AI xpress-Infrastruktur, inklusive Laboren und Prototyping-Einrichtungen.
  - Arbeitsräume in einer Toplocation und ein Netzwerk aus über 1000 KI- und IT-Experten.
  - Die Chance, Preisgelder in Höhe von bis zu 5000 Euro zu gewinnen.
- Interessierte Start-ups und Gründungsinteressierte können sich bis zum 20. September online bewerben. Nach einer erfolgreichen Bewerbung startet das Programm am 1. Oktober.

Weitere Informationen gibt es im Internet: <https://aixpress.io/startups/startup-xpress-accelerator/>

## Boysen: Großauftrag für Batteriegehäuse und Neubau eines 2. Werkes in Nagold

Geschäftsführer Rolf Geisel gibt 100-Millionen-Euro-Invest bekannt. Arbeitsplätze an Standort gesichert.

VON PETER MAIER

**NAGOLD.** Die in Altensteig ansässige Boysen Gruppe hat sich den zweiten Großauftrag zur Fertigung von Batteriegehäusen für E-Fahrzeuge gesichert – und damit einen weiteren entscheidenden Meilenstein auf ihrem Transformationsweg gesetzt. Mit dem Zuschlag eines Premium-Automobilherstellers aus Baden-Württemberg verbunden ist der Bau eines neuen Boysen Produktionswerks im INGpark Nagold Gäu, in das die Unternehmensgruppe laut Geschäftsführer Rolf Geisel rund 100 Millionen Euro investieren wird.

Nach Angaben Geisels ist eine Fabrik mit 38 000 Quadratmetern Produktionsfläche geplant, die auf einem 75 000 Quadratmeter großen Areal im Bereich „Eisberg II“ (Gewann Bürgeräcker) entsteht, „womit uns noch Fläche für eine eventuelle Erweiterung zur Verfügung steht“. In ihrem Erscheinungsbild wird die Fabrik einem Batteriegehäuse nachempfunden sein. „Daneben werden wir mit weiteren architektonischen Besonderheiten aufwarten“, verspricht Rolf Geisel.

### Zweiter Transformationscoup

Neben einem Großauftrag für BMW, den Rolf Geisel im vergangenen Jahr vermeldete, ist es für den Abgastechnik-Spezialisten Boysen nunmehr der zweite Transformationscoup: „Bei der jetzigen Auftragsvergabe ins Rennen zu gehen, war eine strategische Entscheidung. Um den ersten Batteriegehäuse-Standort der Boysen Gruppe in unserer Heimatregion verwirklichen zu können und damit die Basis zur Zukunftssicherung unserer Mitarbeiter im Nördlichen Schwarzwald zu schaffen, haben wir gegen einen Mitbewerber aus Osteuropa alles in die Waagschale geworfen. Im Fall von Nagold reden wir von 250 Arbeitsplätzen“, so Rolf Geisel.

Für den Boysen-Geschäftsführer umso bemerkenswerter: „Bei BMW sprechen wir von Batteriegehäusen aus gezogenen Blechteilen. In Nagold hingegen werden wir Gehäuse aus Aluminium-Strangpressprofilen produzieren, womit der Werkstoff Aluminium – verbunden mit den entsprechenden Fertigungstechnologien – erstmals bei Boysen in großem Stil zum Einsatz kommt.“



Der Großauftrag zur Fertigung von Batteriegehäusen für E-Fahrzeuge ist für Boysen mit dem Bau eines neuen Fertigungswerkes in Nagold verbunden und bedeutet einen weiteren entscheidenden Transformationschritt.

Der Produktionsstart bei der BBKN Boysen Batteriekomponenten Nagold ist für Ende 2025 geplant. Auch am neuen Standort wird Boysen auf den Einsatz hochmoderner Energie- und Umweltechnik setzen, um die Fertigung weitgehend CO<sub>2</sub>-neutral zu betreiben. Vorgesehen ist unter anderem eine Photovoltaik-Fläche in der Größenordnung von rund 60 000 Quadratmetern.

### 28 Standorte weltweit

Mit der BBKN wird die Boysen Gruppe die Anzahl ihrer weltweiten Standorte auf 28 erhöhen. Allein sechs dieser Standorte liegen dann im Kreis Calw. Stammsitz ist seit 1949 das Entwicklung- und Verwaltungszentrum in Altensteig. 1972 ging ebenfalls in Altensteig das Produktionswerk Turmfeld in Betrieb, welches 2011 zur CO<sub>2</sub>-optimierten Fabrik aus- und umgebaut wurde.

Seit 2001 besteht das Werk BAK I in Simmersfeld, welches 2018 mit dem Werk BAK II entscheidend vergrößert wurde. Ebenfalls in Simmersfeld entsteht aktuell das Boysen Entwicklungszentrum für Wasserstofftechnologien, das 2024 in Betrieb gehen wird. Und auch die Stadt Nagold kann künftig zwei Boysen Standorte ausweisen, nachdem das BIN Boysen Innovationszentrum bereits seit 2014 auf dem Wolfsberg beheimatet ist.

Und wenn es nach Rolf Geisel geht, wird Boysen – „auch in der Heimat“ – weiterwachsen: „BMW hat uns den Einstieg in den Zukunftsmarkt der E-Mobilität und damit die Aussicht auf entsprechende Folgeaufträge ermöglicht. Jetzt vertraut uns ein weiterer gewichtiger Player, womit wir im Bereich der Batteriegehäuse-Fertigung immer mehr zur ernst zu nehmenden Größe werden. Darauf werden wir aufbauen.“



Guter Besuch, gute Gespräche: die Azubi-Messe in der Böblinger Kongresshalle. Bild: Dettenmeyer/A

## 9. Azubi-Messe in der Kongresshalle

Am Samstag, 16. September, von 10 bis 15 Uhr. 48 Unternehmen präsentieren sich.

VON DANIEL KRAUTER

**BÖBLINGEN.** Am Samstag, 16. September, von 10 bis 15 Uhr öffnet die Böblinger Kongresshalle wieder ihre Pforten für die Azubi-Messe. Veranstaltet wird die Ausbildungsmesse bereits zum 9. Mal von Röhm-Medien. Bei der diesjährigen Ausgabe stellen 48 Firmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen ihre Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten vor.

„Oft fällt die Berufswahl nach der Schule nicht leicht, deswegen sind angehende Schulabgänger auf der Azubi-Messe in der Kongresshalle Böblingen genau richtig“, verdeutlicht Kornelia Cziomer, die als Leiterin des Bereichs „Messen und Events“ bei Röhm-Medien federführend für die Organisation der Azubi-Messe verantwortlich ist. Die hohe Qualität der Gespräche und Kontakte zeichne die Azubi-Messe aus, so Kornelia Cziomer, die sich wieder auf viele Interessierte freut.

Kleine und mittelständische Betriebe aus den verschiedensten Branchen, aber auch global agierende Konzerne präsentieren sich und ihre Ausbildungsangebote. Vor allem Ausbildungsangebote im sozialen Bereich bilden den Schwerpunkt.

### Informationen aus erster Hand

„Bei der Azubi-Messe hat man auch die Chance, mit mehreren Firmen direkt ins Gespräch zu kommen. Dies bietet die Möglichkeit, den zukünftigen Arbeitgeber vor Ort persönlich kennenzulernen. Ich empfehle auch einen Blick auf [www.jobsbb.de](http://www.jobsbb.de). Hier findet man einige interessante Ausbildungsstellen“, so Kornelia Cziomer. Der Eintritt in die Kongresshalle ist frei.

### Info

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: <https://www.messenbb.de/messen/azubi-messe-boeblingen/>